

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 25

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Bridge-Akrobatik. Selbst der beste Spieler ist in hohem Grade der Gnade der guten Karten seiner Gegner ausgeliefert. Dies ist der Grund, warum besonders in Amerika, in Abweichung von den orthodoxen Bietmethoden, «psychic-bids», das heißt allerlei Bluff-Ansagen, zur Anwendung gelangten und sich, mindestens eine gewisse Zeit lang, großer Beliebtheit erfreuten.

Der Zweck dieser akrobatischen Methoden besteht darin, den Reizprozeß quasi zu monopolisieren und die Gegner solange herauszublaffen bzw. durch Erschwerung der Verständigung an der Erreichung von Manchespielen zu verhindern, bis man selber 2 Manchen und damit den Robber gemacht hat.

Diese «Psychic»-Ansagen sind besonders gegen schwächeren Spieler erfolgreich, da die letzteren gewöhnlich nicht sicher sind, ob der Gegner eine angesagte Farbe auch wirklich besitzt oder ob er im Gegenteil eine Chicane oder ein Singleton genannt hat. Dadurch verfehlten sie oft einen sicheren Mancheskontrakt oder erzielen in einem unverlierbaren Spiel Unterstiche, weil sie auf Grund der gegnerischen Ansagen die Impässe auf die falsche Seite machen etc. Sie werden durch die fortwährenden Zwischen-Ansagen der Gegner derart irritiert, daß sie sichere Schlemms nicht erreichen, sie wagen auch nicht, absolut defensive Ansagen der Gegenspieler (unter einer Manche) zu konträren, weil sie befürchten, dadurch evtl. eine Manche zu schenken.

Voraussetzung für eine glückliche Anwendung von «psychics» ist allerdings ein gewisses Maß von psychologischen Kenntnissen, ferner eine gute Kartenübersicht und ein elastischer Partner.

Eine beliebte Ansage ist zum Beispiel 2 Ohne Trumpf nach 1 Herz oder 1 Pik der Gegner, besonders dann, wenn man nach einem allfälligen Kontra auf 3 Karo oder 3 Treff entwischen kann, indem man eine Sechs- oder Sieben-Unter-

farbe hält, dagegen keinen Halt in der deklarierten gegnerischen Farbe.

Bei 4, 4, 4, 1 Verteilung wird oft in der Farbe des Singletons eröffnet und, falls der Partner darin unterstützt, auf 3 Ohne Trumpf gesprungen. Der Gegenspieler zur Linken wird dann in den meisten Fällen nicht wagen, die erstgenannte Farbe auszuspielen.

Eine andere Taktik ist das rasche Springen auf einen hohen Kontrakt in einer Unterfarbe, um den Gegenspielern die Erreichung von 4 Herz oder 4 Pik zu erschweren. Wenn z. B. Nord mit 1 Karo eröffnet, so wird Süd mit

♣ K, D × ×, ♦ D × × × ×, ♦ K × ×, ♣ × ×

auf 4 Karo gehen.

Mit ♣ B, 10 × ×, ♦ D × × × ×, ♦ K, 10 × ×, ♣ × wird Süd nach einer Treff-Eröffnung seines Partners zuerst Pik nennen (singleton) und war aus Angst von 4 Pik bei den Gegnern, um nachher minimal in Treff zuzugeben. Auch nach einer gegnerischen Zwischenansage von 1 Ohne Trumpf kann mit der vorstehenden Hand in gleicher Weise verfahren werden.

Lange Unterfarben mit einem As daneben werden gewöhnlich mit 1 oder gar 2 Ohne Trumpf eröffnet, also z. B.

♣ A, D, ♦ A, K, D × × × ×, ♦ K D ×, ♣ × ×

Antwortet der Partner 2 Pik, so geht man sofort auf 3 Ohne Trumpf, in der Hoffnung, derselbe halte auch ein Honneur in Herz. Antwortet er hingegen 2 Herz, so geht man auf Karo über und wenn er dann die Herz wiederholt, so versucht man 4 Herz zu spielen.

Nach einer Pik-Eröffnung durch Nord wird Ost mit

♣ K ×, ♦ A, K, D × × × ×, ♦ K ×, ♦ K × × ×

nicht etwa 2 Karo, sondern z. B. 2 Treff melden. Falls dann die Gegner auf 3 Ohne Trumpf kommen, weil sie Treff stark halten, so bringt man den Kontrakt durch Abspiele der Karo zu Fall. Wenn sie dagegen auf 4 Pik landen, so kann man immer noch 5 Karo ansagen (defensiv) und mit 2 oder 3 Fällern den Robber retten.

Diese «Psychics» werden vielfach von schlechten Spielern kopiert und dabei psychologisch ganz falsch angewandt, so z. B. wenn sie in Gefahrzone sind und die Gegner in der ersten Manche, oder sie nennen defensiv eine Farbe mit

Singleton, trotzdem sie im Falle eine Kontras nur schlechte Viererfarben zum Entwischen haben. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß solche Sachen sehr häufig zu Katastrophen führen, sehr zum Ärger des jeweiligen Partners.

«Psychic-bids» sind deshalb nur raffinierten Spielern zu empfehlen und nur dann, wenn sie einen halbwegs vernünftigen, elastischen Partner haben.

Lösung zu Lizier-Aufgabe Nr. 61.

Die richtige Reizung lautet:

West (Teiler)	Ost
1 Pik	2 Karo
3 Treff	4 Karo
4 Ohne Trumpf	5 Ohne Trumpf
7 Karo	

Lizier-Aufgabe Nr. 62.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West (Teiler)	Ost
♣ K ×	♦ A, D, B ×
♦ K, B, 10, 9 × ×	♦ D ×
♦ K ×	♦ A, B, 10
♣ K, B ×	♦ A × ×

Problem Nr. 28

♠ 2	
♦ D, B, 10, 9	
♦ 5, 4	Nord ♠ K
♦ 6, 5	West ♠ K, 8, 7, 6
—	Ost ♠ K, 9
—	Süd ♠ A
—	♦ A, 3
—	♦ A, 4, 3
—	♦ A, 4
—	♦ 2

Herz ist Trumpf. Nord ist am Spiel. Nord—Süd sollen 7 von den 8 Stichen machen.

Jetzt sieht sie im kleinsten Hütchen *totchic* aus!



VERWENDEN SIE PALMOLIVE SHAMPOO FÜR IHRE HAARE — ES STÄRKT SIE, MACHT SIE GLÄNZEND UND LUFTIG!

EIN MONAT SPÄTER

Früher Olivenöl — heute Palmolive.

Jeden Tag entdecken Tausende von begeisterten Frauen die Vorteile der Hautpflege mit Olivenöl. Machen Sie es wie sie: Massieren Sie morgens und abends Ihr Gesicht, Hals und Schultern mit dem üppigen Schaum der Palmolive. Spülen Sie zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser.

Dank dem Olivenöl, das zu ihrer Herstellung verwendet wird, macht Palmolive die Haut sammelweich, glatt und zart. Ihr cremiger Schaum dringt tief in die Poren ein, befreit sie von allen Unreinheiten, läßt sie atmen. Ihr Teint erlangt natürliche Schönheit.

Palmolive ist so billig, daß die meisten Frauen sie auch für ihr Bad benützen. Diese Gewohnheit hilft Ihnen, Ihre Schönheit und Gesundheit zu bewahren.



Nichts konnte bis heute das Olivenöl ersetzen, um die Frische des Teints zu bewahren.



EN GROS: O. BURKART, QUAI PERDONNET 30, VEVEY

Riccione

Die grüne Perle der Adria. Internat. Kur- und Badort, 10 km feinsandiger breiter Strand. Badesaison: Mai-Sept. 50% Fahrpreismäßigung in Italien. Kostenloste Ausk. u. Prospekte durch ENIT, Zürich, Bahnhofstraße 51 und die Kurverwaltung Riccione und die Reisebüros.

Grand Hotel Hotel Vienna Touring Hotel Amati Zanarin Hotel Domus Mea Hotel Europa Mazzoni Hotel Lido Hotel Angelini Hotel Savoia e Wiener Hotel Zananzi Hotel Roma Pensione Azzurra Pensione Margherita Pensione Franchini Pensione Adriatica Pensione Vittoria

Quellen von 87 Grad ITALIEN (bei PADOVA, BAHNSTRECKE VENEDIG-BOLOGNA) Schlammbäder, Bäder, Massagen

IN JEDEM HOTEL KUR IM HAUSE * Pensionspreise für Hochzeit

Orologio	Pens. L. 45-58	Todeschini	Pens. L. 36-44
Trieste e Victoria	.. 36-50	Cortesi Meggiolato	.. 28-34*
Due Torri	.. 23-32	Salus	.. 22-25
Menegolli	.. 20-27	Roma	.. 20-26
Casino Nuovo	.. 20-24*	Aurora	.. 18-27
Belvedere	.. 18-27	Formentin	.. 18-23
Molino	.. 18-26	Piccolo Trieste	.. 18-25
Mioni Pezzato	.. 20-28*	Sorelle Mioni	.. 20-27
Alba	.. 18-24	Buja Montecortone	.. 18-24
Massaggio	.. 18-27	Morosini	.. 16-21
Sole	.. 18-21	Vena d'Oro	.. 17-22

Auskunft: ENIT, ZÜRICH, BAHNHOFSTRASSE 51 und AZIENDA DI CURA, ABANO TERME

Bildung

ein wertbeständiges Kapital für Sohn und Tochter

Französisch

Englisch od. Italienisch garantiert in 2 Mon. in d. Ecole Tamé, Neuchâtel 31 oder Baden 31. Auch Kurse mit beliebiger Dauer zu jeder Zeit u. für jedermann. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten, Sprach- und Handelslipp, in 3 u. 6 Monaten.

